



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburger.info, amtliche Mitteilung, Folge: 08/2017 ; Zugestellt durch Post.at

Wichtige Mitteilung an alle Grundstücks- und Waldbesitzer Bewuchs entlang des öffentlichen Gutes zurückschneiden

Es gibt immer mehr Beschwerden von Frächtern, Transportunternehmern und Verkehrsteilnehmern, dass durch Bewuchs entlang öffentlicher Straßen Kratzer an Fahrzeugen entstehen, Außenspiegel beschädigt werden und die Sicht behindert wird.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sind die Grundeigentümer dafür verantwortlich, Bäume, Sträucher und Hecken, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Der Freihaltebereich, im Gesetz als Lichtraumprofil bezeichnet, beträgt 0,6 m vom Fahrbahnrand und eine Höhe von 4,5 m, neben Gehsteigen 0,6 m vom

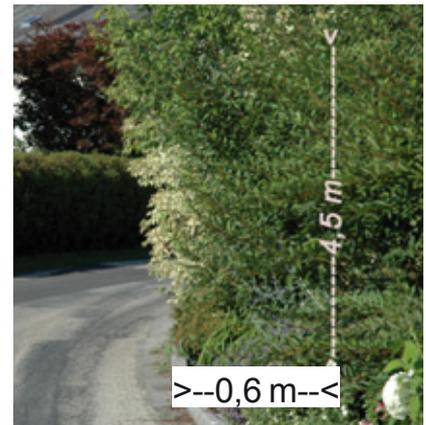
Gehsteigrand und 2,2 m in der Höhe.

Bei Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern ist im Ortsgebiet ein Abstand von 1 m und außerhalb des Ortsgebietes ein Abstand von 3 m zum Straßenrand einzuhalten, was besonders im Wald sehr wichtig ist.

Leider werden die alljährlichen Hinweise der Gemeinde, dass die Grundbesitzer für Schäden haften, wenn das Lichtraumprofil nicht frei gehalten wird, zu wenig beachtet.

Auch diesmal ergeht der Aufruf, den Bewuchs entlang des öffentlichen Gutes zu kontrollieren gegebenenfalls bis Ende Oktober so frei zu schneiden, dass das Lichtraumprofil frei ist.

Dort, wo das nicht geschieht, wird ab November eine Fremdfirma über Auftrag der Marktgemeinde Bäume und Sträucher so zurückschneiden, dass die gesetzlichen Abstandsbestimmungen eingehalten werden.



Das Lichtraumprofil entlang der Straße ist freizuschneiden.

Frankenburg bei der Ortsbildmesse in Natternbach



Auch bei der diesjährigen, 26. Ortsbildmesse in Natternbach, betreuten Martina Streicher und Sonja Stallinger wieder den Infostand der Markt- und Würfelspielgemeinde Frankenburg.

Bürgermeister Hans Baurmann besuchte die beiden Gemeindemitarbeiterinnen beim Infostand.

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Hin und wieder sprachen Frankfurterinnen oder Frankfurter beim Bürgermeister vor, an Kreuzungen, bei denen die Vorrangsituation nicht klar erkennbar ist, „Vorrang geben“-Tafeln aufzustellen. Im Zuge der Digitalisierung des Verordnungsbestandes der Verkehrszeichen auf Gemeindestraßen im gesamten Bezirk Vöcklabruck, hat die Bezirkshauptmannschaft (BH) in jeder Gemeinde die nötigen Erhebungen durchgeführt und festgelegt, wo noch „Vorrang geben“- oder „Stopp“-Tafeln erforderlich sind.

Bei einem Abstimmungsgespräch mit den Vertretern der BH am Gemeindeamt im März dieses Jahres wurden die endgültigen Standorte für alle neuen Verkehrszeichen, die aus verkehrstechnischer Sicht erforderlich sind, fixiert. Leider ließen sich an einigen wenigen Stellen kuriose Situationen nicht vermeiden. Verbesserungsvorschläge für Standorte werden aber gerne an die BH weitergeleitet. Anfang September haben unsere Bauhofmitarbeiter die rund 60 neuen, von der BH verordneten, Verkehrszeichen aufgestellt.

Neues Geschwindigkeitsmessgerät

Als Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit hat die Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck zu Schulbeginn ein neues Geschwindigkeitsmessgerät in Betrieb genommen.



Es soll vor allem die Autofahrer dazu bewegen, vom Tempo zu gehen, wenn ihre Geschwindigkeit zu hoch ist.

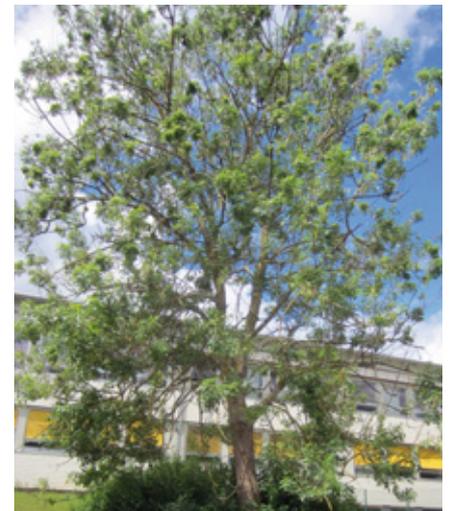
Erst wenn das grüne Smiley lacht, passt auch die gefahrene Geschwindigkeit.

Das Gerät zeichnet die gemessenen Daten auf, was in der Folge bei vielen und eklatanten Geschwindigkeitsübertretungen zu Gegenmaßnahmen, wie zum Beispiel Polizeikontrollen, führen wird.

Die Eschen sterben

Die Pilzkrankheit hat praktisch alle Bäume dieser Gattung befallen. Die Gefahr, die von diesen Bäumen ausgeht, wird mit dem Fortschreiten der Krankheit immer größer. Stärkere Äste sterben ab und fallen relativ rasch herunter. Auch das Gewebe am Stammfuß der Bäume stirbt ab und wird durch andere Pilze wie den Hallimasch rasch zersetzt.

Die Besitzer von Eschen werden ersucht, ihre Pflichten wahrzunehmen, sodass eine Gefährdung von Menschen und Sachwerten vermieden werden kann.



Die als Schattenbaum vor dem Altenheim beliebte Esche ist krank und muss gefällt werden.









Anspruchspartner: Hannes Piras
0664 / 922 42 51

- Computer
- Zocken
- Chillen
- Musik
- Wuzzler
- Internet
- Playstation



Geöffnet Samstag von 14 bis 19 Uhr (Musikschule)
oder nach Absprache

Information Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Wahlzeit: 15. Oktober, 7 - 15 Uhr

Wahllokal: Öffentliche Volksschule, Hauptstraße 27

Die „**Amtliche Wahlinformation**“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Wahl wieder optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl“ zustellen.

Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung.

Die Wahlausweise der einzelnen Wahlsprengel werden einheitlich in weiß gehalten.

Die Einteilung der Ortschaften in den Sprengeln bleibt gegenüber den letzten Wahlen unverändert.

Diese Wahlinformation ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.

Was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 15. Oktober im Wahllokal bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis sowie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

WAHLKARTE BEANTRAGEN:

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine **Wahlkarte** für die Briefwahl. Es stehen Ihnen dafür **3 Möglichkeiten** zur Verfügung: **Persönlich** in der Gemeinde, **schriftlich** mit der beiliegenden personalisierten **Anforderungskarte** mit Rücksendekuvert oder **elektronisch** im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr (bis 11.10.) Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

- Wahlkarte möglichst frühzeitig beantragen! • Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 11. Oktober 2017, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 13. Oktober 2017, 10 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 15. Oktober bis 17 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 15. Oktober, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.
- Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt Frau Birnbaumer, ☎ 07683/5006-20, gerne zur Verfügung.

Agrarfolien kostenlose Sammlung & Anlieferung

Die nächste Agrarfoliensammlung findet in Frankenburg am **Montag, 27. November 2017**, 8 bis 10 Uhr im **Altstoffsammelzentrum** statt.

Wichtige **Annahmekriterien:**

- Die Agrarfolien sollten sauber und trocken sowie frei von jeglichen Fremdkörpern aller Art angeliefert werden.
- Die Annahme von Netzen und Schnüren erfolgt nur in Säcken in den ASZ.
- Anlieferung nur während der angeführten Sammelzeiten!
- Angenommen werden: Rundballenwickelfolien, Fahrhilffolien, Gemüsefolien, Baufolien, Abdeckfolien, Düngemittelsäcke

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Frankenburg a.H.



Heimleiter/in des Alten- und Pflegeheimes

Funktionslaufbahn: GD 13 - Teilzeitbeschäftigung (30 Wochenstunden)

Dienstbeginn: ehestmöglich

Tätigkeiten:

- Verantwortliche Leitung des wirtschaftlichen, administrativen und technischen Bereiches des Alten- und Pflegeheimes
- Sämtliche Tätigkeiten, die nach der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung einem/r Heimleiter/in zur Führung eines Alten- und Pflegeheimes mit 78 Heimplätzen zukommen
- Organisation des Lebens im Haus (Veranstaltungen, Betreuung und Therapie, Klima zum Wohlfühlen, usw.)
- Ausrichtung der Verwaltung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen (Budget, Buchhaltung, Organisation, EDV, usw.)
- Führung der Mitarbeiter/innen /Dienstaufsicht, gutes Betriebsklima schaffen und erhalten)
- Vertretung des Alten- und Pflegeheimes nach außen

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch
- Eignungstest möglich
- Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen möglich

Besondere bzw erwünschte Aufnahmeerfordernisse:

- Abgeschlossene allgemeinbildende oder berufsbildende Höhere Schule oder zumindest gleichwertige Ausbildung
- Niveau eines/r Absolventen/in einer höheren Schule
- Abgeschlossene fachspezifische Heimleiter/innenausbildung gemäß Anlage zur Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung oder eine gleichwertige Ausbildung bzw. Bereitschaft, diese Ausbildung innerhalb von 2 Jahren ab Einstellung zu absolvieren
- Fähigkeit zur Leitung eines Alten- und Pflegeheimes nach sozialen und ökonomischen Kriterien
- Organisatorische, betriebswirtschaftliche und EDV-Kenntnisse
- Fähigkeit zur teamorientierten Personalführung und Personalentwicklung
- Konfliktlösungskompetenz und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu innovativem Denken und laufender Fortbildung
- Zeitliche Flexibilität (Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen)
- Genauigkeit, Selbstständigkeit, Entschluss-, Belastungs- und Konfliktfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Kooperationsbereitschaft, hohe soziale Kompetenz sowie Einfühlungsvermögen und Freude im Umgang mit älteren Menschen und den Angehörigen
- Lenkerberechtigung der Klasse B

Allgemeine Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Die **Bewerbung** ist schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **16. Oktober 2017** beim Marktgemeindeamt Frankenburg a.H., Marktplatz 4, 4873 Frankenburg am Hausruck, einzubringen.

Für **Rückfragen** stehen Bürgermeister Kons. Johann Baumann, ☎ 07683/5006-12, oder Amtsleiter Gerhard Huber, MBA MPA, ☎ 07683/5006-10, zur Verfügung.

Keine Deponie in Waldzell Unterschriftenaktion

In unserer Nachbargemeinde Waldzell plant die Firma Burgstaller eine sehr große Baurestmassen-Deponie zu errichten.

Unter Baurestmassen sind z.B. Abfälle aus Bau- und Abrissmaßnahmen, Keramik, Glas, Asphalt, Asbestzement, Kieselsäure- und Quarzabfälle, Schlamm auf Betonherstellung zu verstehen.

Diese Stoffe sollen künftig in unserer Nähe endgelagert werden.

Um dies zu verhindern wurde der Verein „Zukunft Waldzell“ gegründet. Besonders als Klimabündnisgemeinde ist es der Marktgemeinde Frankenburg ein großes Anliegen, diese Aktion zu unterstützen.

Unterschriftenlisten sowie nähere Informationen liegen im **Bürgerservice** des Markt-gemeindeamtes auf.

Die Gemeindeapp



mehr unter frankenburg.info

Gratulationen

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert herzlichst

... **Frau Nadine Auböck**, zum mit Auszeichnung abgeschlossenen Lehramtsstudium an der privaten pädagogischen Hochschule der Diözese Linz.

Ihr wurde der akademische Titel **Bachelor of Education (BEd)** überreicht.

... **Frau Marlene Fellner**, zum mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossene Studium zum Bachelor of Education (BEd) an der privaten pädagogischen Hochschule in Linz.

... **Frau Gabriele Scherndl**, welche an der Universität Wien das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft erfolgreich abgeschlossen hat.

Ihr wurde der akademische Grad Bachelor of Arts (BA) verliehen.

.. **Herrn August Seiringer** zur **Bronzemedaille** im 800 Meter Lauf bei den Masters Europameisterschaften in Dänemark.

... **Herrn Mag. Thomas Taitl** zum erfolgreichen Abschluss des berufsbegleitenden Studiums Master of Training and Development (MTD).

... **Frau Lena Gröstlinger**, zur an der HAK in Ried i.I. mit Auszeichnung abgelegten Reife- und Diplomprüfung.

... **Frau Sandra Gröstlinger**, zur an der HBLA in Ried i.I. erfolgreich abgelegten Reife- und Diplomprüfung.

... **Frau Tamara Resch**, zum 3. Platz in der Kategorie Brautfloristik beim Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen. Tamara reiste als Landessiegerin zum Bundesbewerb nach Leibnitz an.

Herzliche Glückwünsche besonders auch von ihrem Lehrbetrieb Blumen & Garten Gasselsberger.

Ausgezeichnete Maturanten und Lehrlinge

Haben Sie mit Auszeichnung maturiert oder die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden und möchten zur Jungbürgerfeier am 3. November eingeladen werden?

Bitte teilen Sie dies am Gemeindeamt Hr. Zweimüller mit.

✉ gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at oder ☎ 07683 5006-25

Einladung zum Oktoberfest am 6. Oktober im Alten- und Pflegeheim

Ein Oktoberfest für ihre Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige veranstaltet das Alten- und Pflegeheim am **6. Oktober um 14.30 Uhr** im Foyer.

Das Fest findet im Rahmen der *Aktion Sinnstifter* als Dank für alle freiwilligen Helfer statt, aber auch alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen.

Bei Weißwurst und Brezen gibt es gute Gelegenheiten zu Gesprächen mit dem Personal.

Menschen, die Helfen als sinnvolle Freizeitbetätigung wählen, sind herzlich willkommen. Die Helferinnen und Helfer des Frankenerger Altenheims besuchen die Bewohnerinnen und Bewohner, führen Gespräche und spielen Spiele. Sie begleiten sie bei Spaziergängen und Ausfahrten, wie dem jährlichen Heimausflug. Außerdem arbeiten sie gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unentgeltlich für den Weihnachtsmarkt, mit dem wiederum besondere Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner finanziert werden.

Der Buchsbaumzünsler

Ein trauriges Bild machen derzeit die einst so schönen, sattgrünen Buchsbäume, die auch gern in Form geschnitten wurden. Der Buchsbaumzünsler, ein Schmetterling, ist nun auch in unserem Bezirk angekommen. Seine Raupen fressen die Blätter und Stängel der Buchsbäume und bringen sie so zum Absterben.

Schwierige Bekämpfung

Wer seine Buchsbäume unbedingt erhalten will, muss sie laufend kontrollieren. Sind Gespinste mit Eiern, Raupen und deren Kotkugeln darin, so kann man den Strauch mit dem Hochdruckreiniger auswaschen. Folie unterlegen und die Raupen vernichten. Dann muss der Buchs regelmäßig alle vier bis sechs Wochen behandelt werden. Es sollte nur das biologische Mittel XenTari verwendet werden, das aber die Raupen aller Schmetterlinge tötet. Bitte verzichten Sie auf die bienengefährlichen Neonicotinoide wie Calypso oder Careo.

Pflanzenschutzmittel dürfen nach dem Oö. Bodenschutzgesetz nur sachkundige Personen anwenden, die einen mindestens fünfstündigen Kurs absolviert haben.

Roden und richtig entsorgen

Oft ist es der bessere Weg, den Buchsbaum zu roden. Das schafft Platz für neue Gestaltungsideen und erspart die regelmäßige Behandlung. Aber bitte das Schnittgut sicher entsorgen. *Nicht ins ASZ bringen.* **In Frankenburg kann das Material zur Kompostieranlage Preuner gebracht werden.**

Laut Schädlingsverbrennungsverordnung darf man den befallenen Buchsbaumstrauchschnitt im eigenen Garten verbrennen. Dann ist das Feuer aber zwei Tage vorher am Gemeindeamt zu melden. Das Material kann auch mit dem Hausabfall mit zusätzlichen Säcken der Gemeinde entsorgt werden. Wichtig ist, dass bei der Entfernung der Pflanze das Material rasch in den Abfallsack kommt.

Manche versuchen, den Buchs radikal zu schneiden, sodass keine Blätter mehr da sind. Im nächsten Jahr treibt der Buchs wieder aus und wenn dann keine Zünslerschmetterlinge fliegen, wächst der Buchs wieder weiter. Erfolgsgarantie gibt es nicht.

Bild rechts: Raupen fressen den Buchsbaum kahl, die Schmetterlinge fliegen dann zu den nächsten Buchsbäumen und legen ihre Eier.



Papierlose Zustellung

Die Marktgemeinde Frankenburg bietet für Gemeindevorschreibungen das Service der „Dualen Zustellung“ an.

Die „Duale Zustellung“ bietet eine ganze Reihe von **Vorteilen**: kostenlose elektronische Rechnungslegung, einfacher Zugriff ohne Portal, keine Zugangsdaten und natürlich Sicherheit.

„Duale Zustellung“ bedeutet weiters, dass Gemeindevorschreibungen (Hausbesitzerabgaben-Abrechnungen), Bescheide, Rechnungen usw. auf elektronischem Weg zugestellt werden. Dazu müssen Sie uns nur Ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben und schon bekommen Sie ab der nächsten Vorschreibung eine E-Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindeabrechnung inklusive des erforderlichen Passwortes.

Was ist zu tun?

Schicken Sie uns einfach eine formlose E-Mail an:

gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibung versendet werden soll (mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und z.B. mit dem Text: „Ja, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten“) und schon sind Sie das nächste Mal dabei.

Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Ganz einfach – keine langwierige Anmeldung keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten für Sie!

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt Hr. Wolfgang Preiner, MBA MPA, gerne zur Verfügung. ☎ 07683 5006-32).

Berichte aus der Neuen Mittelschule

Ausgezeichnete Leistungen

3 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen haben die Neue Mittelschule mit ausgezeichnetem Erfolg und drei mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Auch in den ersten, zweiten und dritten Klassen freuten sich 43 Schülerinnen und Schüler über einen ausgezeichneten und 27 über einen guten Erfolg!

17 Schülerinnen und Schüler absolvierten erfolgreich 29 Module des Europäischen Computerführerscheins.



Bild vlnr: Manuel Klee, Elena Groß, Lena Kriechbaum, Johanna Wienerroither und Matthias Pirkelbauer erhielten ein Zeugnis mit „Sehr gut“ in allen Gegenständen.

Sportwoche der 3. Klassen

Vom 29.5. – 2.6. verbrachten wir eine tolle Sportwoche in Zell am See. Bei verschiedenen Sportarten wie Surfen, Tennis, Klettern, Biken usw. powerten wir uns tagsüber so richtig aus. Dafür gab es anschließend eine Abkühlung im See. Tolle Salatbuffets, schmackhafte Suppen und Hauptspeisen, sowie leckere Desserts ließen keine Wünsche offen. Abends entspannten wir uns bei lustigen Brettspielen, beim Fußball oder Volleyball spielen.

Eine Lichtershow am See, die mit toller Musik präsentiert wurde, war für uns ebenso ein Highlight in dieser Woche.

Projekt- und Kreativwoche der 1. Klassen

Sehr spannend waren für viele Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen die Projektstage vom 29.5. – 2.6. in der Flachau, bedeutet es für viele doch die erste längere Trennung von Zuhause.

Die Burgführung auf Hohenwerfen mit Greifvogelschau führte den Jugendlichen das Leben auf einer mittelalterlichen Burg vor Augen. Teambuilding, Lernspiele im Wald, Sommerrodeln und die Geschicklichkeitsolympiade sorgten für eine erlebnisreiche Woche. Die Highlights waren aber Floßbauen und der Besuch der Therme in Wagrain.

Die Schülerinnen und Schüler, welche den Schwerpunkt Bild-



nerrisches Gestalten gewählt haben, verbrachten die Woche in der Flachau unter dem Motto „Das Tier in mir“.

Dieses Thema wurde auf verschiedene Weisen bearbeitet.



Zweitägiger Wandertag der 4. Klassen

Am 12.6. fuhren wir nach Kopfling im Sauwald zum Baumkronenweg, um dort unseren zweitägigen Wandertag zu verbringen. Wir übernachteten in den Häusern für Jugendgruppen. Am Programm standen die Führung durch den Baumkronenweg, Teamspiele und der Klettergarten. Dieser war das absolute Highlight des Wandertages. Drei verschiedene Schwierigkeitsgrade, der Flying Fox und die Mutprobe ließ uns unsere Kräfte und auch unsere Grenzen erkennen!



Beim Grillen am Lagerfeuer lief uns beim knusprigen Stockbrot das Wasser im Mund zusammen. Mit einer gruseligen Nachtwanderung endete dieser sehr abwechslungsreiche Tag!

An diesem Wandertag war einfach alles „cool“!

Ausführlichere Berichte finden Sie unter nms.frankenburg.com



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

STRESSTEST IM HAUSHALT

Landes-Zivilschutztag: Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms (1. Samstag im Oktober) und führen Sie in Ihrem Haushalt einen Stresstest durch! Überprüfen Sie dabei Ihren Lebensmittel-Vorrat und die Sicherheitseinrichtungen in den eigenen vier Wänden.

Zivilschutz-Sirenensignale (Probealarm am Samstag, 7. Oktober 2017)

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm

1 Minute auf- und abwellender Heulton

Die Gefahr steht unmittelbar bevor! Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) beachten.

Sirenenprobe

15 Sekunden -
jeden Samstag Mittag

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Lebensmittel:

- Ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Grundlage der Eigenvorsorge
- Der "Grund-Notvorrat" sollte Produkte beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind
- Mit Ihrem Lebensmittel- und Getränkevorrat sollten Sie mind. eine Woche autark leben können
- Im Zuge des Stresstests sollen die Lebensmittel überprüft und wenn notwendig ausgetauscht werden
- Die Bevorratungstasche des ÖÖ Zivilschutzes eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich auch wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall

Weitere Einrichtungen zur Überprüfung:

- Feuerlöscher (Überprüfungstermin)
- Rauchmelder und CO-Warner (Funktionstest)
- Notfallradio (Funktionstest)
- Notbeleuchtung (Funktionstest)
- Notkochstelle (z.B. Camping- oder Fonduekocher, Funktionstest)
- Hausapotheke und Kaliumjodidtabletten (Vollständigkeit und Ablaufdatum)
- Dokumentenmappe (Vollständigkeit)
- Elektro-FI-Schutzschalter (Funktionstest)
- Im Auto: Verbandszeug, Feuerlöscher, Warn-dreieck, Warnweste, Lifehammer (Zustand, Vollständigkeit, Ablaufdatum/nächster Überprüfungstermin)



Erhältlich ist die Bevorratungstasche im Webshop auf www.zivilschutz-ooe.at oder im Zivilschutzbüro!

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 8/2017; Auflage: 2.000; Fotos nicht gekennzeichnet: © privat, Marktgemeinde.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr, 24.11.2017



Ein Erbe, das sich weiterentwickelt...

Die Würfelspielsaison ist erfolgreich zu Ende gegangen und zu recht sind alle Beteiligten und Verantwortlichen froh und stolz, dass auch dieses Mal sowohl die Qualität des Spiels als auch der Besucherzuspruch für das Frankfurter Würfelspiel sehr beeindruckend waren und von vielen Seiten anerkennendes Lob kam.

Ich habe in dieser Saison die Regie des Spiels übernommen und freue mich einerseits sehr, dass mir der Vorstand der Würfelspielgemeinde dieses Vertrauen ausgesprochen hat, bin mir aber andererseits auch der großen Verantwortung bewusst, die diese Aufgabe mit sich bringt. Denn es geht ja nicht nur darum, das Würfelspiel so wie nun schon viele Saisons zuvor aufzuführen. Vielmehr sehe ich im Würfelspiel ein Stück „Landeskulturerbe“, das sich – wie jedes Erbe und jede Tradition – weiter entwickeln muss, um nicht zu erstarren und letztlich verloren zu gehen.

Das Frankfurter Würfelspiel hat heuer auch in den Medien besonders großen Widerhall gefunden und in den Interviews war oft die Rede von einer „Neuinszenierung“ des Spiels. Das mag wohl als langfristige Perspektive auch stimmen, soll aber keineswegs bedeuten, dass das Würfelspiel völlig umgekrempelt werden wird. Es ist ein Stück Geschichte der Menschen aus unserer Gegend und kann im Kern gar nicht verändert werden. Das Ziel ist es vielmehr, dieses Theaterstück eines ganzen Ortes noch spannender und attraktiver für die Zuschauer zu machen, sodass sich viele denken: „Das möchte ich auch sehen!“ oder: „Jetzt muss ich es mir wohl wieder einmal anschauen!“

Das Würfelspiel hat in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder

Veränderungen erfahren.

Nur mehr wenige wissen z.B., dass es auch in den 50-er-Jahren bereits einmal ein Schlusslied gegeben hat oder kennen gar den Urtext von Karl Itzinger.

Heute geht es darum, diese Tradition der langsamen, mit dem Kern des Spiels harmonisierenden Veränderung weiterzutragen. Manche Stellen sind noch immer langsam, einige noch schwer verständlich, wieder andere detailverliebt. An deren Stelle gilt es, einzelnen Spielfiguren noch mehr dramatisches Eigenleben zu geben.

So, wie es bei der Preuner-Familie (Vater, zwei Söhne und Preunerin) schon so gut gelungen ist. Damit die Zuschauer einen noch intensiveren Eindruck bekommen, wie Menschen die Umstände der Geschichte damals erlebt haben.

Wenn beim **Schlussbild** noch einmal alle Figuren des Spiels auf die Naturbühne kommen und ins Schlusslied einstimmen, überkommt einem eine große Freude, dass ein Ort fähig ist, eine so imposante Aufführung wie das Frankfurter Würfelspiel zu organisieren. Und die vielen Menschen, die daran teilhaben, kön-



nen zurecht stolz darauf sein.

Mit meiner Regiearbeit möchte ich in den nächsten Jahren auch einen kleinen Teil dazu beitragen.

Damit dieses Kulturerbe unseres Ortes eine gute Zukunft hat.

In der kommenden Würfelspielsaison wird es neben einigen textlichen Straffungen auch drei kurze, neue Szenen geben.

Darin werden auch einige Frauensprechrollen vorkommen. Überdies gibt es, wie jede Saison, ein paar Neubesetzungen in den traditionellen Rollen (bis hin zur Neubesetzung von Pfleger Abraham Grienpacher, da Maringer Werner heuer leider das letzte Mal gespielt hat).

Neue Gesichter bei den Würfelspielerinnen sind immer gern gesehen: Also nur keine Scheu, einfach bei mir melden (0676/883481740). *Wir freuen uns über jeden Neuzugang bei den Sprechrollen und bei den Statisten!*

Hans Gebetsberger



Mundartlesung - Fröhlicher Herbst

Der Hausruckviertler Mundartkreis und der Heimatverein Frankenburg laden ein.

Mundartlesung mit Musik am Mittwoch, 18. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Zwölf Mitglieder des Hausruckviertler Mundartkreises lesen aus ihren Werken. Der Frankfurter Dreig'sang umrahmt die Lesung musikalisch. *Eintritt: freiwillige Spenden.*



Bild © Heimatverein: Margarete Eder führt durch das Programm.

Arbeitsmarkt



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Filialen in Frankenburg bzw. Zell am Moos:

Monteur ElektrotechnikerIn

- * Elektroinstallationen im privaten und gewerblichen Bereich
- * Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Erforderlich: Lehrabschluss im Bereich Elektroinstallationen und Führerschein B

Bruttoentlohnung: € 2.072,55
Überbezahlung je nach Qualifikation möglich.

Lehrling Elektrotechnik

Hauptmodul: Elektro- und Gebäudetechnik

Lehrzeit: 3,5 Jahre

Entlohnung: Lehrlingsentschädigung lt. Kollektivvertrag, Prämien bei erfolgreichen Schulzeugnis

Es erwartet dich ein junges, motiviertes Team mit abwechslungsreichen Tätigkeiten und eine umfassende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit in einem wachstums- und zukunftsorientierten Unternehmen.

Wir freuen uns auf eine Bewerbung!

buero@poellmann-partner.at
4873 Frankenburg, Haselbachstr. 8
4893 Zell am Moos, Hauptstraße 5

Briefmarkensammlerverein „ZWISPALLEN“

Bericht zur Regionalkonferenz am Samstag, 29.7.2017 im Gasthaus Preuner

Frankenburg war heuer nach 2001 wieder Tagungsort der Regionalkonferenz Mitte des VÖPh (= Verband Österreichischer Philatelistenvereine). Eingeladen waren die Obmänner aller Briefmarkenvereine Oberösterreichs, Salzburgs, sowie aus Teilen von Niederösterreich und der Steiermark.

Es kamen 26 Obmänner sowie der Präsident des VÖPh OStR. Mag. Helmut Kogler aus St. Pölten und wichtige Vertreter der Österreichischen Post aus Wien.



Auch Bürgermeister Kons. Johann Baumann nahm an der Tagung teil. (Siehe Bild oben)

Besprochen und diskutiert wurden aktuelle Themen der Philatelie und der österreichischen Post. Dazu gab es einen Jahresrückblick und natürlich eine Vorschau auf kommende philatelistische Ereignisse.

Durch die Konferenz führte der Vizepräsident des VÖPh Reinhard Neumayr aus Gmunden.

Gleichzeitig feierte der Briefmarkensammlerverein „Zwispallen“ sein 55jähriges Bestehen.

Deshalb gab es neben der Konferenz ein **Sonderpostamt**, bei dem eine eigene Würfelspielmarke und ein Sonderstempel angeboten wurden.

Außerdem gab es eine kleine, aber sehr interessante Ausstellung. Der Schwerpunkt dabei lag bei den Ereignissen um das „Frankenburger Würfelspiel“ und um den OÖ Bauernkrieg.

Abgerundet wurde die Konferenz mit einer Fahrt zum Würfelspieldenkmal am Haushamerfeld, mit einer Besichtigung des Würfelspielhauses und als krönendem Höhepunkt am Abend einen Besuch des „Frankenburger Würfelspiels“.

Die Reaktion der Teilnehmer war sehr positiv. So eine Tagung gibt es selten.

Die personalisierte Briefmarke mit Darstellung einer Würfelszene sowie Belege mit dem Sonderstempel sind beinahe ausverkauft.

Einige Restexemplare sind beim Martini-Kirtag in der Hobbyausstellung erhältlich.



Der Schachverein Frankenburg im Aufwind

Die Sektion Schach des TSV Frankenburg blickt auf eine äußerst erfolgreiche Spielsaison zurück.

Erstmals in der Geschichte des Vereins schafften die 1. und die 2. Mannschaft den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Während man mit der 1. Mannschaft den Aufstieg in die 1. Landesliga und damit in die höchste Klasse des Landes etwas überraschend sehr souverän schaffte, gestaltete sich der Aufstieg der 2. Mannschaft etwas schwieriger. Bis zuletzt musste man um jeden Punkt kämpfen. Umso größer war dann natürlich die Freude über den Erfolg des in erster Linie aus Jugendspielern bestehenden Teams, das sich ab Herbst in der 2. Landesliga behaupten muss.

Der sportliche Höhenflug des Schachvereins ist das Ergebnis eines über viele Jahre andauernden gezielten Trainings und einer Nachwuchsarbeit, die ihresgleichen in Oberösterreich sucht.

In etwa 15 Jugendspieler sind bei Turnieren im Einsatz und lassen dort immer wieder mit sehr guten

Ergebnissen aufhorchen.

Jugend-Staatsmeisterschaften

Von den zahlreichen talentierten Jugendspielern des Vereins stechen zwei Spieler besonders hervor und konnten sich für die Österreichischen Meisterschaften (U18) in St. Veit a.d.Glan qualifizieren.

Der 17-jährige **Fabian Burrer** aus Gampnern durfte im April bereits zum zweiten Mal beim Bundesbewerb teilnehmen. Fabian spielt enorm stark und gehört bereits jetzt zu den stärksten (erwachsenen) Spielern des Vereins.

Etwas überraschend konnte sich für die Österreichischen Meisterschaften U8 der 8-jährige **Michael Wimmer** aus Redleiten qualifizieren. Michael zeigte gegenüber seinen Kontrahenten, immerhin die besten österreichischen Spieler dieser Altersklasse, keinen Respekt und spielte von Anfang an groß auf.

Mit dem hervorragenden 6. Platz war er immerhin der beste oberösterreichische Spieler des Turniers. Man darf auf die weitere sportliche Entwicklung von Michael ge-



Bild: Michael Wimmer. spannt sein.

Schülerligaturnier

Für die unter 15 Jahre alten Schüler und Schülerinnen werden seit vielen Jahren überregionale Schülerligaturniere veranstaltet, die übers Jahr von verschiedenen Vereinen ausgerichtet werden. Bei diesen Turnieren schneiden die Frankfurter Jugendlichen immer ausgezeichnet ab.

Am 6. Mai 2017 richtete der TSV Frankenburg das Turnier beim Preunerwirt aus, an dem 34 Mädchen und Buben teilnahmen.

Bei der Gruppe U15 setzte sich einmal mehr Florian Preundler souverän durch. Florian, ebenfalls eine große Nachwuchshoffnung des Vereins, gewann auch die Gesamtjahreswertung mit großem Vorsprung.

Georg Gadermair gewinnt

Dass nicht nur die Frankfurter Schachjugend Erfolge feiern kann, zeigte Oldboy Georg Gadermair, der bei einem internationalen Senioren-Schachturnier in Maria Alm zu ausgezeichneter Form aufrief. Er belegte in einer starken Kategorie den 1. Platz und bewies dadurch, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört.



Junge Denksportler vlnr: Elias Pucher, David Wimmer und Florian Preundler.

Schützenverein Frankenburg - sportliche Erfolge 2017

Landesmeisterschaft

Bei der Landesmeisterschaft in Luftgewehr belegte unsere JG1 Mix-Mannschaft mit Emma Weber, Carina Huemer und Marcel Krknjak mit 561,0 Ringen den respektablen 5. Platz.

Bezirksmeisterschaft

Bei der Bezirksmeisterschaft 2017 waren wir wieder stark vertreten, und auch äußerst erfolgreich unterwegs:

Jugend 1 männlich

(20 Schuss aufgelegt)

2. Platz: Krknjak Marcel
196,7 Ringe

Jugend 1 weiblich

(20 Schuss aufgelegt)

3. Platz: Schmid Simone
198,8 Ringe

Als Mannschaft haben die Schützen Simone Schmid, Carina Huemer und Marcel Krknjak in der Klasse Jugend 1 mit 585,6 Ringen den 2. Platz belegt.

Jugend 2 männlich

(20 Schuss frei stehend)

2. Platz: Reisenberger Jonas
178,4 Ringe
3. Platz: Streicher Benjamin
175,4 Ringe

Als Mannschaft belegten die Schützen in der Klasse Jugend 2, Jonas Reisenberger, Benjamin Streicher und Niklas Wienroither, mit 514,5 Ringen ebenfalls den 2. Rang.

Senioren 2A

(40 Schuss frei stehend)

2. Platz: Reisenberger Ferdinand
349,1 Ringe

HOBBY-/PREISSCHIESSEN 2017

Auch im heurigen Herbst wird wieder unser heiß-ersehtes Preisschießen stattfinden, diesmal mit einer kleinen Änderung: Wir starten am Samstag, 28.10.2017 (Sonntag bis Mittwoch Pause), und dann geht es wie gewohnt von Donnerstag, 2.11. bis Sonntag, 5.11.2017.

Vereinsmeisterschaften

Jugend-Vereinsmeisterschaft:

Bei der Jugend-Vereinsmeisterschaft waren heuer erstmals auch die Familien der Schützen und Schützinnen als Glücksbringer für Ihre Sprösslinge eingeladen. Sie sahen Top-Leistungen des Nachwuchses, allen voran:

1. Platz: Schmid Simone

(203,2 Ringe)

2. Platz: Weber Emma

(192,8 Ringe)

3. Platz: Aschenberger Samuel

(191,9 Ringe)

Die anschließende Siegerehrung konnte durch die Anwesenheit zahlreicher stolzer Eltern diesmal vor einer besonderen Kulisse, mit toller Stimmung und viel Applaus durchgeführt werden.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren besonderen Leistungen!



Die Preisträger der Jugend-Vereinsmeisterschaft Simone Schmid, Emma Weber und Samuel Aschenberger mit Anna Renetseder, OSM Gerbard Diewald und Sektionsleiter Alexander Krknjak.

Vereinsmeisterschaften

Allgemeine Vereinsmeisterschaft:

Bei der allgemeinen Vereinsmeisterschaft setzte sich Vorjahres-Siegerin Anna Renetseder auch heuer wieder erfolgreich im K.O.-System durch.

Im großen Finale über 10 Schußrang sie ihren Konkurrenten Matthias Brand nieder und sicherte sich so für ein weiteres Jahr den Wanderpokal.

Das kleine Finale um Platz 3 wurde im direkten Duell zwischen Alexander Krknjak und Benjamin Streicher (JG2-Schütze) ausgetragen.

Hier setzte sich letztendlich zwar mit Alexander Krknjak die größere Routine durch, doch nachdem Benjamin das erste Mal an diesem Bewerb teilgenommen hatte, kann man sagen, dass auch hier wieder einmal Früchte der erfolgreichen Jugendarbeit geerntet werden konnten.

Der gesamte Verein gratuliert Benjamin nochmals herzlich zu seinem großartigen Erfolg!

1. Platz: Renetseder Anna

2. Platz: Brand Matthias

3. Platz: Krknjak Alexander

4. Platz: Streicher Benjamin

Würfelspiellauf 2017

Insgesamt nahmen heuer rund 200 Läufer, Walker und Biker bei sehr regnerischem Wetter an dem sehr gut organisierten Laufevent teil.

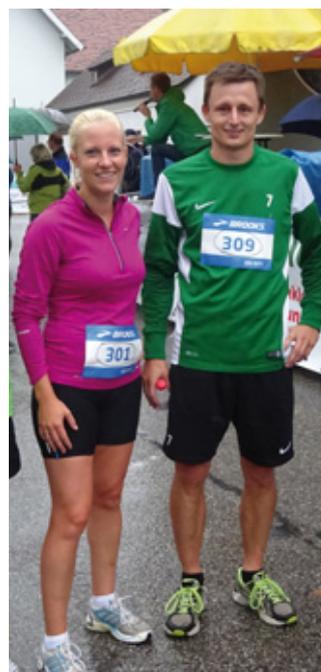
Die **Frankenburger Wertung** bei den Läufern über 9,7 km gewann bei den Damen Sylvia Becker (50,18 min.) und bei den Herren Thomas Purrer (37,27 min.). Tina Gebesmair (43,36 min.) und Jürgen Aigner (33,15 min.) waren die schnellsten über 9,7 km.

Die schnellsten Zeiten beim **Hobbylauf** über 6,8 km liefen bei den Herren Daniel Troppmair vom TSV Frankenburg (26,45 min.) und bei den Damen Christina Troppmair (34,07 min.) ebenfalls vom TSV Frankenburg (*siehe Bild rechts*).

Gewertet wurde aber nach der Anzahl der Teilnehmer einer Laufgruppe. Platz eins sicherte sich das Team vom TSV Frankenburg – Fußball-Senioren mit 6 Startern. Die 9. MTB-Göblberg-Trophy gewann bei den Herren erstmals der 17-jährige Daniel Eichmair mit einer Zeit von 30,40 min. und bei den Damen erstmals Teresa Traunwieser mit einer Zeit von 39,24 min.

Die schnellste Zeit bei den Nordic Walkern über 6,8 km erreichte Regina Hofbauer (1.03,58 min.) aus Frankenburg vom Green Team.

Die vollständigen Ergebnislisten gibt es unter www.tsvfrankenburg.at.



TSV Frankenburg Fußballcamp

Der TSV Frankenburg veranstaltete heuer zum dritten Mal ein 3-tägiges Fußballcamp für seine Nachwuchskicker. Von der U10 bis zur U13 nahmen dabei 42 Kinder am Camp teil. Die Kids wurden von sieben Nachwuchstrainern und einer Dame des TSV betreut. Für das leibliche Wohl sorgte wieder unser „TSV-Koch“ Huemer Gerhard.

Ein Höhepunkt des Camps war der Fußballdartwettbewerb für alle Kinder und Eltern. Gesponsert wurde die Fußballdartwand von der RAIBA Frankenburg. Als Abschluss des 3-tägigen Fußballcamps wurde am Sonntag noch die Soccergolfanlage in Wals besucht. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und Action beim vereinsinternen Fußballcamp des TSV Frankenburg.



Der OÖ Familienbund startet im Oktober 2017 wieder einen kombinierten Ausbildungslehrgang für Tagesmütter/-väter und Kindergartenhelfer/innen. Im Rahmen der Ausbildung werden die Teilnehmer/innen auf ihre künftigen

Kombinierter Lehrgang:

Tagesmutter/-Vater & Kindergartenhelfer/in

Aufgaben im Bereich Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung von Kindern vorbereitet.

Dauer/Termine:

Mit Ausnahme des 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses (Freitag und Samstag ganztags) und der Eröffnung findet der Lehrgang

immer freitags am Nachmittag und samstags ganztägig statt (je freitags 15.00 bis ca. 20.00 Uhr, samstags 8.00 bis ca. 18.00 Uhr)

Kursort:

Familienbundzentrum Regau-Vöcklabruck, Parkstraße 25, 4840 Vöcklabruck

Kontakt und Anmeldung

OÖ Familienbund - Familienbundakademie, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 603060 DW 12

Trachtenmusikkapelle Frankenburg a.H.

Tagessieg in der Leistungsstufe D



Bei der Marschwertung des Bezirkes Vöcklabruck in Regau stellten sich 40 Musikkapellen und 5 Jugendorchester dem Bewerterteam.

Die Trachtenmusikkapelle, unter der Leitung von Stabführer Hermann Plainer, hat in der Leistungsstufe „D“ am 16. Juni mit 94,94 Punkten einen „Ausgezeichneten Erfolg“ und gleichzeitig den Tagessieg in der angetretenen Leistungsstufe erreicht.

Gefeiert wurde diese herausragende Leistung am 18. Juni in der Steiermark in Zeltweg, wo das Pfarrfest zum 60. Geburtstag des ortsansässigen Pfarrers von der Trachtenmusikkapelle Frankenburg musikalisch umrahmt wurde.

Flohmarkt der Strickstube

Die Frankenburg Strickstube veranstaltet am **Freitag, 6. Oktober**, und am **Samstag, 7. Oktober**, von 8 bis 17 Uhr einen großen Flohmarkt im **Kulturzentrum** unter dem Motto „**Alles muss raus**“.



Der Flohmarkt bietet Damen- und Herrenbekleidung für Sommer und Winter, handgestrickte Hauben, Schals, Socken und Babysachen sowie Westen und Pullis für Groß und Klein. Dazu gibt es viele Bücher, Spielsachen, Puzzles, Geschirr usw. fast geschenkt. Die Waren sind gut erhalten und freuen sich auf neue Besitzer.

Konsulent Franz Zechmeister feierte 90. Geburtstag

Nachdem sich BGM Hans Baumann schon am Vormittag als Gratulant einstellte, kam am Abend auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner nach Frankenburg, um gleich 2-fach zu gratulieren.

Zum einen wünschte er Konsulent Franz Zechmeister zu dessen 90. Geburtstag alles Gute und zum anderen bedankte er sich für die 60-jährige Mitgliedschaft bei der FPÖ-Oberösterreich. Als Gratulanten stellten sich auch die Vertreter der FPÖ-Bezirks- und Ortsparteileitung ein.

Der Jubilar war viele Jahre Obmann des Seniorenringes. Vor allem aber machte er sich als Obmann der Würfelspielgemeinde verdient. Unter seiner Organisation gab es einen beachtlichen Aufschwung des Würfelspiels. Für diese ehrenamtliche Arbeit wurde er vom Landeshauptmann zum „Konsulent für Volkskultur“ ernannt.



Bild vlnr: GR Jürgen Schwebach, GV Bernhard Scharnböck, LAbg. Rudolf Kroiß, Maria Zechmeister, Franz Zechmeister, Alois Griesmeier, LH-Stv. Manfred Haimbuchner, Andreas Scheibl.

Sparkasse - Kabarettabend mit Nadja Maleh

„Best of Kabarett“

Montag, 9. Oktober

Beginn: 19.30 Uhr

Gasthof Kogler, Frankenmarkt

Eintritt: € 5,00.

Die gesamten Einnahmen werden den Kindern und Jugendlichen aus der Region zur Verfügung gestellt.

Kartenvorverkauf:
Sparkasse Frankenburg

www.iz-voecklatal.at

MIETFLÄCHEN

IM INNOVATIONSZENTRUM VÖCKLATAL IN FRANKENBURG



STÜCKELUNG
von 30 - 200 m²

ADRESSE:
Haselbachstraße 16
4873 Frankenburg

**EINSTIEGS-
MIETPREIS**
ab € 5,- pro Monat/m²

KONTAKT:
Bgm. Josef Six
0664/200 94 00



ZIELGRUPPE
JUNGUNTERNEHMER,
FIRMENGRÜNDER UND
EINSTEIGER MIT BEDARF AN
BÜRO- ODER GEWERBEFLÄCHEN.

VEREIN FREUNDE DER
POLIZEIMUSIK OÖ

POLIZEIMUSIK OBERÖSTERREICH

BENEFIZKONZERT

zugunsten von Verein „Brücken bauen Special Olympics
Sommerspiele OÖ Vöcklabruck 2018“

Ehrenschutz: Franz Welser-Möst

Donnerstag, 23. November 2017

19:30 Uhr

Kulturzentrum Frankenburg

VVK: € 15,00

AK: € 18,00

Kartenvorverkauf:

Raika Vöcklabruck u. Frankenburg
Gemeinde Frankenburg

Tourismusverband Vöcklabruck



Veranstalter: Trachtenmusikkapelle Frankenburg



Herbstzeit – Auszeit - Lesezeit

Aus den zahlreichen Neuerwerbungen während der Sommermonate empfehlen wir Ihnen u.a. folgende Bücher – aber schauen Sie selber vorbei!

Das Team der Pfarrbücherei freut sich über Ihren Besuch!

- „Die Einsamkeit des Bösen“ – Krimi von Herbert Dutzler
Spannend und düster bis zur letzten Seite.

- Debütroman von Kinderärztin *Nadia Hashimi*
Der Mehrgenerationenroman zeigt die alltäglichen Herausforderungen afghanischer Frauen.

- Fantasy Roman von Sophia Neudorfer aus Frankenburg
„Das Schicksal liegt nicht in den Händen der Sterne.“

Die Geschichte entführt uns ins Reich der Elfen.

- *UMKA* – Die Geschichte einer besonderen Freundschaft zwischen einem kleinen Jungen und einem kleinen Eisbären

- „Jetzt sind auch die Kirschen reif.“ – Von der Kirsche bis zur Kastanie, von der Guave bis zur Reklode – Wo kommen all die Früchte her?

Dieses Buch gibt Antworten für Kinder und Erwachsene.

Pfarrbücherei Frankenburg

Öffnungszeiten:

Freitags von 18:30 – 19:30 Uhr +
Sonntags von 10:00 – 11:00 Uhr
und während des Pfarrfrühstücks.



Kurzzeitpflege

Sie wurden z.B. gerade aus dem Krankenhaus entlassen, brauchen aber noch Pflege und Betreuung und fühlen sich in den eigenen Wänden noch nicht wieder ausreichend sicher?

Für solche Fälle stehen Kurzzeitpflegeplätze in Alten- und Pflegeheimen zur Verfügung, die bis zu drei Monate in Anspruch genommen werden können.

Die Kurzzeitpflege ermöglicht auch Ihren pflegenden Angehörigen eine Auszeit. So können Sie für einen Urlaub oder während einer Erkrankung Ihrer Angehörigen Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen.

Voraussetzung

Die Inanspruchnahme eines Kurzzeitpflegeplatzes ist unabhängig von einer PflegegeldEinstufung.

Kosten

Die Kosten sind je nach Alten- und Pflegeheim unterschiedlich hoch und liegen in der Regel zwischen € 90,- bis € 105,- pro Tag zzgl. Pflegegeldzuschlag.

Wohin muss ich mich wenden?

Die Sozialberatungsstellen informieren Sie gerne über freie Kurzzeitpflegeplätze.

Hinweis: Es empfiehlt sich eine zeitgerechte Terminabsprache, da die Kurzzeitpflegeplätze oft begrenzt sind.

Ein Kurzzeitpflegeplatz kann auch mehrmals pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden.

Fragen

Für **Fragen** steht Ihnen die **Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt**, Fr. Monika Frank von Di - Fr von 8.00 – 12.00 Uhr unter der Tel. -Nr.: 07682/39527 gerne zur Verfügung.



Bild: © Land OÖ



Informationsblatt

öffentliche Bücherei Frankenburg



Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14
✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

Öffnungszeiten:

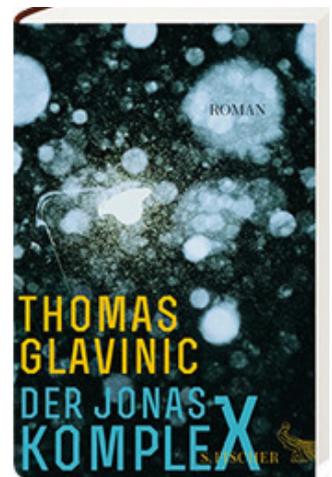
DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

Aktuelle Bücher 2017:

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Ach, du dickes Ding | <i>Björn Berentz</i> |
| Alte Wunden | <i>Antonio Manzini</i> |
| Bitterer Calvados | <i>Catherine Simon</i> |
| Clara und die Granny-Nannys | <i>Tania Krätschmer</i> |
| Das launische Eiland | <i>Andrea Camilleri</i> |
| Das Rosie – Projekt | <i>Graeme Simsion</i> |
| Der Rosie – Effekt | <i>Graeme Simsion</i> |
| Der gläserne Himmel | <i>Petra Hammesfahr</i> |
| Der Schwimmer | <i>Zsuzsa Bank</i> |
| Dich will ich töten | <i>Peter James</i> |
| Die Auswandernden | <i>Peter Waterhouse</i> |
| Die Spur des Lichts | <i>Andrea Camilleri</i> |
| Germany 2064 | <i>Martin Walker</i> |
| Lautlose Nacht | <i>Rosamund Lupton</i> |
| Leben auf dem Land | <i>Sue Hubbell</i> |
| London | <i>Christoph Marzi</i> |
| Mit jedem neuen Tag | <i>Marc Levy</i> |
| Nach ihm die Sintflut | <i>Jule Maimwald</i> |
| Nackter Mann, der brennt | <i>Friedrich Ani</i> |
| Puppentanz | <i>Anni Bürkl</i> |
| Saukerl | <i>Ulrich Radermacher</i> |
| Schwarze Piste | <i>Andreas Föhr</i> |
| Sieben minus eins | <i>Arne Dahl</i> |
| Steirerblut | <i>Claudia Rossbacher</i> |
| Stille Wasser | <i>Donna Leon</i> |
| Tage der Schuld | <i>Arnaldur Indridason</i> |
| Into the Water | <i>Paula Hawkins</i> |

Buch des Monats:

Der Jonas Komplex / Thomas Glavinic



Der furiose neue Roman von Thomas Glavinic. Die Summe eines Jahres, der Querschnitt eines Lebens, das Abenteuer der Liebe. Ein Jahr im Leben eines Wiener Schriftstellers, zwischen Drogen, Alkohol und Frauen. Ein Abenteuer, das Jonas und seine große Liebe Marie bis zum Südpol führen soll. Und ein dreizehnjähriger Junge, der leidenschaftlich Schach spielt, um seinem Alltag zu entfliehen. Dazu Nebenfiguren wie aus einem Tarantino-Film: Ein Anwalt der Hells Angels, ein WingTsun-Großmeister und eine Mörderin, die die Leichen ihrer Liebhaber mit einer Kettensäge zerlegt. Die wirkliche Welt trifft auf die Sehnsucht nach einem anderen Leben. Und Thomas Glavinic gelingt das große Kunststück, all das in einen mitreißenden Roman über die entscheidenden Fragen zu verwandeln: Wer will ich sein? Und habe ich den Mut, die richtigen Entscheidungen dafür zu treffen...

Das Team der öffentlichen Bücherei möchte sich bei unserer im letzten Jahr ausgeschiedenen langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterin **Frau Aschenberger Marianne** für ihre ausgezeichnete Arbeit und Engagement für die Bücherei herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Volksbank Vöcklabruck für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr.

Außerdem möchten wir **Frau Nussbaumer Claudia** als neues Mitglied im Mitarbeiterteam aufs Herzlichste begrüßen.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Die Stellung des Lebensgefährten im neuen Erbrecht

Das mit 1.1.2017 in Kraft getretene Erbrechtsänderungsgesetz (ErbRÄG) brachte neben vielschichtigen Änderungen vor allem eine erbrechtliche Berücksichtigung von bloßen Lebensgemeinschaften. Bis zu diesem Zeitpunkt fand die Lebensgemeinschaft in diesem Bereich keinerlei Berücksichtigung.

Eine Definition der Lebensgemeinschaft findet sich im Gesetzestext nicht. Diese wurde durch Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes entwickelt. Kurz gesagt, muss die Lebensgemeinschaft eheähnliche Strukturen aufweisen. Sie muss bereits einen gewissen Zeitraum bestehen und ist regelmäßig durch das Vorliegen einer Wohn-, Wirtschafts-

und Geschlechtsgemeinschaft gekennzeichnet sein. Hinsichtlich des notwendigen Zeitraumes stellt das ErbRÄG auf einen mindestens 3-jährigen Zeitraum ab.

Die wichtigsten Neuregelungen:

- **Außerordentliches Erbrecht** des Lebensgefährten: Hierbei handelt sich lediglich um ein subsidiäres Erbrecht. Das bedeutet, dass der Lebensgefährte erst dann erbt, wenn weder ein testamentarischer noch ein sonstiger gesetzlicher Erbe vorhanden ist. So würden zB. auch die Urgroßeltern des Verstorbenen dem Lebensgefährten noch vorgehen. Auch ein Pflichtteilsanspruch wird dem Lebensgefährten nicht eingeräumt.

- **Gesetzliches Vorausvermächtnis des Lebensgefährten:** Dieses stand bis dato nur dem Ehegatten bzw. eingetragenen Partner zu. Hierbei handelt es sich um das Recht, in der Ehe- bzw. Partnerschaftswohnung samt den dazu gehörenden entsprechenden beweglichen Sachen, weiter zu wohnen. Nunmehr gebührt dies auch dem Lebensgefährten des Verstorbenen. Dieses Vermächtnis endet allerdings ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Hr. Dr. Wolfgang Aigner natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis

☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44

✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck

☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77

✉ office@ra-aigner.at

Rarität zu verkaufen

Verkaufe Bild

"FRANKENBURGER WÜRFELSPIEL"

des bekannten Linzer Malers
Stephan Seidler (1893 - 1966)

Holzrahmen 120x160cm

Verhandlungsbasis: 5900 Euro

Kontakt:

Anton Strasser ☎ 0664 3366270



Naturfreunde-Herbstprogramm

Programmerstellung 2018

Fr. 6. Okt, 19.30 Uhr, Gh. Wirt am Riegl

Herbstlaub-Wanderung

So. 8. Okt., TP: 9 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: August Scheibl (☎ 07683 60401)

Herbst-Wanderung am Nationalfeiertag

Do., 26. Okt., TP: 9 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Elisabeth Renetseder (☎ 0699 10787510)
oder Alois (☎ 0699 10854143)

Silvester-Wanderung (Hengst)

So., 31. Dez., TP: 12 Uhr, Schulparkplatz
Einkauf beim Wirt z.Feitzing
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Web: frankenburger.naturfreunde.at



Hobby-Preisschießen

im Schützenheim

Samstag, 28 Oktober
und 2. bis 5. November,
Veranstalter: Schützenverein

Singen im Altenheim

Der Caritas-Ausschuss ladet herzlich zum Sing-nachmittag (jeweils 15 - 16 Uhr) im Altenheim ein.

Die nächsten Termine:

16. Oktober (2. Stock), 20. November (3. Stock)
18. Dezember (1+2+3. Stock)

Programm Pensionistenverband



Fahrt ins Blaue

Do., 5. Oktober, 07.30 Uhr, Abfahrt: Fa. Hammeringer

Wanderung zur Floh-Hütte

Do., 12. Oktober, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Kathreinanz

Sa., 18. November, 14 Uhr, Gasthaus Preuner

Weihnachtsfeier

Sa., 16. Dezember, 12 Uhr, Gasthaus Preuner

Auskünfte und Anmeldungen: Obmann Willi Brandstätter (☎ 0650 8808353).

Programm Seniorenbund



Wallfahrt Maria Schmolln + Eisriesenmuseum

Do., 12. Okt., 8.30 Uhr, Firma Hammeringer

Wanderung - Neumarkt am Wallersee

Do., 19. Oktober, 13 Uhr, Abfahrt: Kulturzentrum

Abschluss-Wanderung - Gh. Wirt in der Röth

Do., 9. November, 10 Uhr,

Auskünfte/Anmeldungen bei Josef Eggel (☎ 7569).

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 24. November 2017

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)
✉ raimund.zweimueller@frankenburger.ooe.gvrat

Frankenburger

Veranstaltungs-

kalender



Oktober - Dezember 2017

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburger a.H.

Oktober

Erntedankfest

Sonntag, 1. Oktober, 9 Uhr, Schulzentrum

Pfarrwanderung

Sonntag, 1. Oktober, 14 Uhr, TP: Pfarrzentrum

Nasslöschbewerb

Samstag, 7. Oktober, 17 Uhr, Einsatzzentrale

Veranstalter: FF Frankenburg

„Voigas Plattl'n“ anschließend Tanz

Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum

Veranstalter: D'Grünbergler

Nationalratswahl 2017

Sonntag, 15. Oktober, 7-15 Uhr, Volksschule

Vortrag: Räuchern mit Kräutern

Montag, 16. Oktober, 20 Uhr, Pfarrsaal

Veranstalter: katholisches Bildungswerk

Fröhlicher Herbst

Lesung Hausrückvierler Mundartkreis

Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Gh. Preuner

Veranstalter: Heimatverein

Bauernmarkt

Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr, Kulturzentrum

Veranstalter: Ortsbauernschaft

Feuerlöschüberprüfung

Mittwoch, 25. Oktober, 17 Uhr, Feuerwehrhaus

Veranstalter: FF Raitenberg

Tag des Senioren

Donnerstag, 26. Oktober, 14 Uhr, Kulturzentrum

Veranstalter: Marktgemeinde

Herbstkonzert der Marktmusikkapelle

Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum

Mutterberatung - entfällt im Oktober

November

Jungbürgerfeier

Freitag, 3. November, 20 Uhr, Gh. Preuner

Veranstalter: Marktgemeinde

Fest des Lesens + Buchausstellung

Fr., 3. November, 20 Uhr - Lesung Erich Wimmer

Buchausstellung : Sa., 4. November, 13 - 17 Uhr

So., 5. November, 8 - 12 Uhr / 14 - 20.30 Uhr

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Martini-Kirtag mit 56. Frankensburger

Handels- und Gewerbeausstellung

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. November

Kirtagsrummel der Marktmusikkapelle im

Festzelt - Freitag, 20.30 Uhr: Kirtagstanz

Samstag, 15.00 Uhr: Unterhaltungsnachmittag

20.30 Uhr: Kirtagstanz

Sonntag, 10.30 Uhr: Frühschoppen

15.00 Uhr: Kirtagsrummel anschl. Kirtagsausklang

Weitere Veranstaltungen & Angebote:

Kleintier- und Vogelausstellung des

Rassekleintierzuchtvereines im Gemeindebauhof

56. Hobbyausstellung des Heimatvereines

mit Kaffee-, Kuchen- und Imbissverkauf der

Goldhaubengruppe in der Volksschule

Labstelle der Grünbergler bei und in der Volksschule

Diverse kulinarische Angebote im Kirtagsgelände.

Mutterberatung

Donnerstag, 23. November, ab 14 Uhr,

Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Benefizkonzert Militärmusikkapelle

Do., 23. Nov., 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Veranstalter: Trachtenmusikkapelle

Barbarafeier des Bergknappenvereines

Samstag, 25. November, 10 Uhr, Pfarrkirche

Dezember

Gang in den Advent

Freitag, 1. Dez., 18.30 Uhr, TP: Kirchenplatz

Nikolausaktion

Mittwoch, 6. Dezember, Pfarre

Kindertheater

Samstag, 9. Dezember, 15 Uhr, Pfarrheim

Veranstalter: Bücherei der Pfarre und

Jugendreferat der Marktgemeinde

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

Samstag, 9., 16. und 23. Dezember, jeweils ab 14 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

mit Bürgerfragestunde

Donnerstag, 15. Dez., 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Sprechttag

Sonntag, 17. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Gh. Preuner

Veranstalter: Schenkungsverein auf Gegenseitigkeit

Weihnachtsereignis der FF Redleiten

Montag, 25. Dezember, 20 Uhr, Kulturzentrum

Mutterberatung

Donnerstag, 28. Dezember, ab 14 Uhr,

Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Gesunde Gemeinde

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stalling, am Gemeindeamt (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung.

JUZ (Jugendtreff)

Öffnungszeiten: im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes jeden Samstag von 14.00 - 19.00 Uhr